



Datenschutzrechtliche Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts

Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts sollen strategische übergeordnete Ziele sowie konkrete Maßnahmen für eine zukunftsgerichtete Entwicklung des Marktes Bissingen zusammen mit der Bürgerschaft vor Ort ausgearbeitet werden. Hierzu werden verschiedene Beteiligungsformate (z.B. Arbeitskreise und Workshops) angeboten. Um den in diesem Rahmen erforderlichen Informationsaustausch zu erleichtern und eine unmittelbare Mitwirkung der Bürgerschaft zu ermöglichen, werden personenbezogene Daten interessierter Bürgerinnen und Bürger erhoben und gespeichert.

Die dem Markt Bissingen mit Ihrer Einwilligung mitgeteilten Daten (Vor- und Familienname, Ortsteil, E-Mail-Adresse und/oder Anschrift) werden zu diesem Zweck an das Projektteam des mit der Konzepterstellung beauftragten Büros, der **Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG**, in Augsburg übermittelt. Eine Weiterleitung an andere oder öffentliche Stellen außerhalb des Marktes Bissingen ist nicht vorgesehen.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist der Markt Bissingen, Am Hofgarten 1, 86657 Bissingen, Tel. 09084/96970, Fax 09084/969730, markt@bissingen.de.

Frau Marion Klitschke erteilt nähere Auskünfte zur Verarbeitung Ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Markt Bissingen Datenschutzbeauftragter,

Anschrift: Am Hofgarten 1, 86657 Bissingen, Tel. 09084/96970, datenschutz@bissingen.de.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitungstätigkeit

ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO, da wir davon ausgehen, dass Sie mit dem Eintrag Ihrer Daten in die Interessentenliste für die Teilnahme an den im Rahmen des GEK angebotenen Beteiligungsformaten Ihre Einwilligung zur entsprechend zweckgebundenen Datenverarbeitung erteilen. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft über die o.g. verantwortliche Sachbearbeiterin widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn sie zur Erfüllung des o.a. Zwecks nicht mehr benötigt werden, bzw. so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Gegen den Verantwortlichen bestehen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Des Weiteren kann Widerspruch gegen die Datenverarbeitung eingelegt werden (Art. 21 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 S. 2 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Im Rahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten besteht ferner das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO. Dies ist für den Freistaat Bayern der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, poststelle@datenschutz-bayern.de.